

☐ Motion☒ Postulat☐ Interpellation☐ schriftliche Beantwortung

Eingereicht von:

Gehrig Roland

Titel:

**Verstärkte Zusammenarbeit zwischen
den Agglomerationsgemeinden und der Stadt st. Gallen**

Text:

Viele kommunale Probleme können in zunehmendem Masse nur noch in Zusammenarbeit mit andern Gemeinden gelöst werden. Eine wirksame Aufgabenerfüllung und ein wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel verlangt nach dieser Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden.

Die Kantonsverfassung hält in Art. 99 b) „Förderung der Vereinigung“ fest, dass die Vereinigung von Gemeinden gefördert werden soll.

Im Zusammenhang mit diesem Artikel wird ein dreistufiges Konzept diskutiert, das zuerst die freiwillige Vereinigung von Gemeinden fördern, dann finanzielle Anreize zur Vereinigung schaffen soll und schliesslich die Vereinigung erzwingen kann.

Auch wird versucht, die Ziele des kantonalen Finanzausgleichs – Verfügung über die notwendigen Mittel, Verringerung der finanziellen Unterschiede und Ausgleich übermässiger Belastungen – durch eine verstärkte Zusammenarbeit oder gar Vereinigung von Gemeinden zu erreichen.

Es ist auch davon auszugehen, dass der neue Finanzausgleich des Bundes Auswirkungen auf die Kommunen und deren Aufgabenerfüllung haben wird.

Eine rasche Vereinigung von Gemeinden im Raum der Stadt St. Gallen ist zur Zeit politisch kaum realisierbar. Umso wichtiger ist es, in einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen den anliegenden Gemeinden und der Stadt St. Gallen nach neuen Wegen und Möglichkeiten zu suchen, diese auszubauen und vor allem zu institutionalisieren.

Die Wettbewerbsfähigkeit einer Gemeinde hängt nicht nur von ihr alleine sondern auch von den umliegenden Gemeinden ab. Ebenso kann die Standortattraktivität nicht isoliert, sondern nur regional – oder gar überregional – betrachtet werden.

Der Stadtrat wird eingeladen, aufzuzeigen

- in welchen Bereichen eine wirksamere Zusammenarbeit und Aufgabenerfüllung zwischen den Gemeinden der Agglomeration St. Gallen angestrebt werden soll (z.B. Feuerwehr, Polizei, motorisierter Individualverkehr und öV, Werkhöfe, Kultur usw.),
- welche Strategien er für eine wirksamere Aufgabenerfüllung zwischen den Gemeinden und der Stadt St. Gallen verfolgt,
- wie er allenfalls diese Zusammenarbeit institutionalisieren will,
- wie für alle Beteiligten durch eine verstärkte Zusammenarbeit „Win-win-Situationen“ geschaffen werden können,
- welche Modelle der institutionalisierten Zusammenarbeit in andern Kantonen bestehen,
- in welche bestehende Zweckverbände die Stadt eingebunden ist, welche neue angestrebt werden und vor allem welche Möglichkeiten er für eine verbesserte Mitsprache bzw. Demokratisierung der Zweckverbände sieht.

Ich bitte den Stadtrat Bericht und allenfalls Antrag zu stellen, wie er künftig eine wirksamere Aufgabenerfüllung und einen wirtschaftlicheren Mitteleinsatz in einer stärkeren Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden angehen will.

Datum: 21/09/04

Unterschrift:

